Kronen Zeitung Oberösterreich



Linz, am 03.12.2023 - Erscheinungsweise: 365x/Jahr, Seite: 78 Druckauflage: 176 824, Darstellung: 96,16%, Größe: 389cm², easyAPQ: _ Auftr.: 10909, Clip: 15664143, SB: Union Yacht Club Attersee







Beinhart und cool: Am Attersee wurde gesegelt (oben und links). Tischtennis-Wels (u.) reiste umsonst nach München.

Frau Holle brachte Freud' und Leid

Attersee-Segler jubelten Bayern-Fans im

Innviertel seufzten
Tischtennis-Wels fluchte

icht nur bei den Fußball-Klubs, auch bei anderen Events stand gestern alles im Zeichen des Winters. Wobei Frau Holle die einen froh machte und andere zum Fluchen brachte: **DIE SEGLER** strahlten am Attersee bei einer legendären Regatta. Gert Schmidleitner vom Union Yachtclub schwärmte vom "legendärsten Eisarsch" aller Zeiten! Die Segler trotzten dem Winter und segelten in ihren Optimist-Booten, obwohl einige während der Regatta sogar Schnee aus dem Boot entfernen mussten. Probleme gab's nur an Land, wo der Strom ausfiel, die Heizung im Festzelt streikte und Punsch und Essen kalt blieben.

DIE FC-BAYERN-FANS im Innviertel seufzten. Denn Sportdirektor Christoph Freund, der als Stargast bei der Weihnachtsfeier eingeplant war, blieb in München hängen – der Fanklub Antiesenhofen sagte die Feier ab.

● DIE RIED-KICKER mussten indes das Match gegen den FAC absagen, obwohl die Rasenheizung fünf Tage lang im Einsatz war.

DIE RAD-PROFIS aus Wels brauchten einen langen Atem. Am Weg ins Trainingslager nach Zadar (Kroatien) musste erst ein Kleinbus geschoben werden, ehe man ewig im Stau auf der Autobarnd.

DIE TISCHTENNIS-ASSE der SPG Felbermayr Wels

haderten besonders. Früh morgens waren sie nach München aufgebrochen, von wo der Flug nach Lissabon gegangen wäre, wo für heute das Champions-League-Duell bei Sporting terminisiert war. "Alle Flüge sind gestrichen, tausende Menschen stehen ratlos und frustriert herum. Im Airport-Hotel streiten sich die Leute um die Zimmer und auf den Straßen herrscht Chaos", seufzte Präsident Bernhard Humer. Das Spiel wurde schließlich verschoben, die Welser drehten wieder um. Nur einer nicht: Legionär Joao Monteiro weilte bereits in Portugal – und er saß dort bei 15 Grad in der Sonne . . .

